

Erschliessung des Inselareals mit einer Standseilbahn ab Loryplatz

Ausgangslage

Eine bessere öV-Erschliessung des Inselspitals ist dringend erforderlich. Die vorgesehene Umlenkung des Bus Nr. 11 durch das Inselareals bringt jedoch nicht wenige Verschlechterungen anderswo.

Problematik der heutigen Erschliessungsvorhaben

Die durch die Inselspital-Erschliessung mit dem Bus Nr. 11 notwendige alternative Erschliessung des von-Roll-Areals mit dem Postauto Nr. 101 führen zu bedeutenden Nachteilen bezüglich des Abfahrtortes vom Postautobahnhof und der damit verbundenen schlechteren Anbindung an das übrige städtische Nahverkehrsnetz. Es ist überdies nicht auszuschliessen, dass die Zunahme der Anzahl Kursfahrzeuge vom Postautobahnhof die Knoten Laupenstrasse/Schanzenstrasse und Schanzenstrasse/Ausfahrt Westplattform erheblich belasten werden.

Möglicherweise wird durch den Wegfall der heutigen Buslinie Nr. 11 zum Güterbahnhof auch die heute in den Hauptverkehrszeiten bereits überlastete Trolleybuslinie in die Länggasse für die Erschliessung der Uniareale in der hinteren Länggasse nochmals stärker belastet.

Erschliessung des Inselareals mit einer Standseilbahn ab Loryplatz

Eine Erschliessung des Inselareals mittels einer Standseilbahn ab Loryplatz eröffnete in vielerlei Hinsicht eine attraktive Lösung. Die damit erreichte Verknüpfung des Inselspitals mit den neuen Tramlinien nach Bümpliz und Brünnen würde überdies einen grossen Teil der Stadt Bern, sowohl im Osten, im Zentrum wie insbesondere auch die Quartiere im Westen von Bern direkt mit dem Umsteigepunkt zur Standseilbahn am Loryplatz verbinden. Der Umsteigepunkt Loryplatz zur Standseilbahn eignet sich deshalb ausgezeichnet für die angestrebte Verbesserung der Erschliessung des Inselareals.

Gleichzeitig könnte auch die von Bewohnergruppen angestrebte Attraktivierung des Loryplatzes erleichtert werden.

Aus seilbahntechnischer Sicht erachten Fachleute und Herstellerfirmen nach einer – zweifellos noch unverbindlichen – Erstbeurteilung, eine derartige Erschliessung als machbar und wirtschaftlich. Als Variante wäre auch eine Linienführung zwischen Brunnmattstrasse und Insel-Haupteingang möglich. Entsprechende Unterlagen stehen zur Verfügung.

Der Gemeinderat wird deshalb beauftragt zu prüfen, wieweit eine Erschliessung des Inselareals mit einer Standseilbahn zwischen „Loryplatz“ und „Haupteingang Inselspital“ mit möglichem Zwischenhalt „Frauenspital“ eine qualitativ bessere, kundenfreundlichere und verkehrspolitisch für die gesamte Stadt interessantere Möglichkeit darstellt. Als Variante soll auch eine Linienführung zwischen Brunnmattstrasse und Insel-Haupteingang in die Prüfung einbezogen werden.